

Schüler als Verkehrshelfer

Autor(en): **W.K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1964)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-988107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

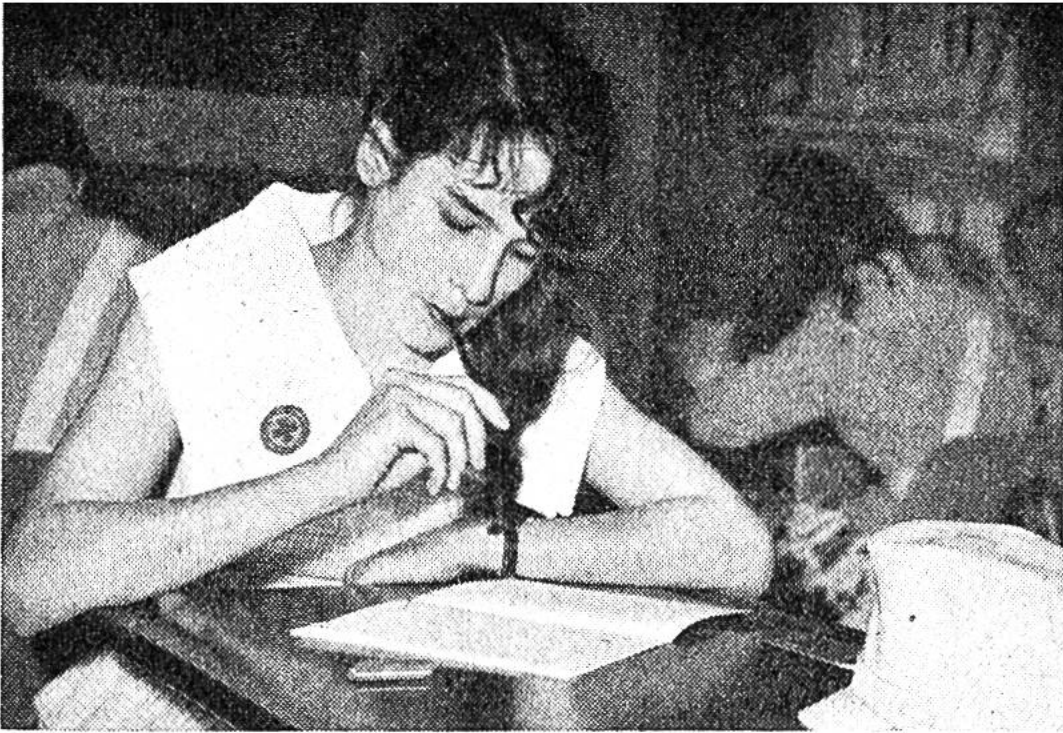
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Schüler-Verkehrshelferin stoppt mit Handzeichen ihre Mitschülerinnen und gibt dem Auto die Bahn frei.

SCHÜLER ALS VERKEHRSHELFER

Ihr habt ihn alle schon gesehen, den Schüler-Verkehrshelfer. In einer Schweizer Stadt, ja sogar in einem grossen Dorf steht er vor Schulbeginn und nach Schulschluss vor dem Schulhaus und hilft seinen Schulkameraden beim Überqueren der Strasse. Er ist recht stolz auf sein Amt und auf seinen weissen Gürtel mit dem Schrägband. An vielen Orten kommen noch eine weisse Mütze und ein weisser Mantel dazu. Seit 1952 kennen wir in der Schweiz diesen Helferdienst. Der stets wachsende Verkehr hat dazu geführt, dass man die Hilfe der Schüler beim Verkehrsdienst immer mehr in Anspruch nimmt. Heute sind in der Schweiz 223 Gemeinden mit insgesamt 7060 Patrouilleuren dem Schüler-Verkehrsdienst angeschlossen. Die Polizei ist für die Ausbildung der Helfer durch ihre Verkehrsinstruktoren besorgt. Welches sind die Aufgaben der Helfer? Sie müssen die Mitschüler beim Überschreiten der Strasse beschützen. Dazu halten sie einmal die Schüler zurück oder halten sie einmal den Verkehr auf. Auch auf dem Schulweg werden vielerorts die Kinder von Schüler-Helfern betreut.



Eine deutsche Helferin am Leistungswettbewerb. Weiss sie wohl auf alle die gestellten Verkehrsfragen eine Antwort?



Schüler-Verkehrshelfer «im Dienst». Von ihren uniformierten Helfern beschützt überqueren die Mitschüler die verkehrsreiche Strasse.



Um das gefährliche Spielen auf dem langen Schulweg – Ursache zahlreicher Unfälle – zu verhindern, führen mit weissem Gürtel und Schrägband versehene Patrouilleure ihre Mitschüler sicher am linken Strassenrand nach Hause; teilweise auch zur Schule.

Die Helferbewegung nahm in den USA 1922 ihren Anfang. 1948 wurden in Deutschland die ersten Versuche gemacht. Dort werden die Helfer Lotsen genannt, da sie, wie die Schiffslotsen, die ihnen Anvertrauten sicher über gefährliche Stellen, hier die Strassen, bringen müssen. Die Ford-Automobilwerke in Köln, die in Deutschland von Anfang an die Lotsenausrüstung bezahlten und jedes Jahr sogenannte «Lotsentreffen» durchführen, haben diese Treffen noch mit zusätzlichen Leistungswettbewerben verbunden. Die Lotsen unterziehen sich einem freiwilligen Wettbewerb in Verkehrskunde. Den Siegern winken namhafte Preise. So erhält der Erste eine von Ford gestiftete Ausbildungsbeihilfe von 5000 Mark. Deutschland weist heute über 30000 Lotsen auf. Schüler-Verkehrshelfer gibt es gegenwärtig in 30 Staaten. Man schätzt ihre Zahl auf etwa 600000. Sie bieten in über 2500 Schulen gegen 13 Millionen Kindern ihre Hilfe im Verkehr.

Und da haben wir eine kleine Bitte an unsere Leser und Leserinnen: Unterstützt den «Verkehrspolizisten» eurer Schule, so dass euer Kamerad sein wichtiges Amt gut ausführen kann! Beachtet seine Zeichen! Er ist ja für euch und eure Sicherheit «im Dienst». W. K.